

3. Pflegeethik-Kongress

Ethik in der Pflege: Verantwortung – Haltung – Dialog

25.-27. Februar 2026, Universitätsmedizin Göttingen

PROGRAMM (VORLÄUFIG)

Zeit	TAG 1 – 25. FEBRUAR 2026
15:00-17:00	PRÄ-KONGRESSWORKSHOPS – PW.1: Ethik-Cafés in der Pflege - thematisch gestalten, verantwortlich realisieren und methodisch reflektieren CHRISTOPH SCHNEIDER, HEIDI ALBISSER SCHLEGER, JONATHAN BEHRENS, WOLFGANG PASCH, JULIA PETERSEN, ANNETTE RIEDEL, SEBASTIAN RITZI, RESI STEINER, MARKUS WITZMANN, STEPHANIE WULF Raum: HS 61 – PW.2: Umgang von Pflegefachkräften mit dem Wunsch nach assistiertem Suizid FRED SALOMON, HELLA HILDEBRANDT-WIEMANN, MARIANNE RABE, CONSTANZE GIESE, STEFAN MAUL Raum: HS 01 – PW.3: Ethische Orientierung durch Systematik: Pflegeroboter-Matrix und Typologie von Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit CHRISTIAN LOOS, KIM LEA SCHREIBER, INA HEINZE, SEBASTIAN REINKE, ERIC LOFF, OLE GRAMS Raum: HS 91

Zeit	TAG 1 – 25. FEBRUAR 2026
18:30 – 21:15	FILMVORFÜHRUNG „HELDIN“ MIT ANSCHLIEßENDER PODIUMSDISKUSSION & PUBLIKUMSDISKUSSION <u>Podiumsteilnehmer:innen:</u> PETRA VOLPE (Regisseurin „Heldin“; Online-Zuschaltung); HELLE DOKKEN (Pflegedirektion Universitätsmedizin Göttingen); LEA KAUFFMANN (Advanced Practice Nurse, Neuroonkologie, Medizinische Hochschule Hannover); TORBEN HEIDRICH (Stationsleitung nephrologische Intensivstation, Universitätsmedizin Göttingen); STEPHAN MAYER (Berufspädagoge, Bildungsakademie, Universitätsmedizin Göttingen); PROF. DR. NINA FLEISCHMANN (Professorin für Pflegewissenschaft, Hochschule Hannover) <u>Moderation:</u> PROF. DR. SABINE WÖHLKE (stellv. Vorsitzende Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen) <u>Ort:</u> Kino Lumière, Geismar Landstraße 19, 37083 Göttingen

Zeit & Ort	TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026
08:45 – 09:30	ANKOMMEN & REGISTRIERUNG INKL. ZEIT FÜR POSTER-AUFBAU
09:30 – 10:00 PLENUM HS 542	KONGRESSERÖFFNUNG LUTZ SCHÜTZE (Vorsitzender der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen) <u>Grußworte</u> DR. ANDREAS PHILIPPI (Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung) PROF. DR. WOLFGANG BRÜCK (Sprecher des Vorstandes und Vorstand Forschung und Lehre, Universitätsmedizin Göttingen) PROF. DR. CONSTANZE GIESE (Mitglied des Vorstands, Akademie für Ethik in der Medizin) HELLE DOKKEN (Pflegedirektorin, Universitätsmedizin Göttingen) <u>Inhaltliche Einführung in den Kongress</u> PROF. DR. SABINE WÖHLKE (stellv. Vorsitzende Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen)

Zeit & Ort	TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026
10:00 – 11:00 PLENUM HS 542	KURZ-IMPULSE ZU KERNBEGRIFFEN DES KONGRESSES VERANTWORTUNG PROF. DR. CONSTANZE GIESE (Professorin für Ethik und Anthropologie in der Pflege, Katholische Stiftungshochschule München) HALTUNG PROF. DR. ANNETTE RIEDEL (Professorin für Pflegewissenschaft und Ethik, Hochschule Esslingen, Mitglied Deutscher Ethikrat) DIALOG DR. MARIANNE RABE (Leiterin der Fortbildungsreihe "Ethik-Kompetenz in der Klinik", Fortbildungsakademie Charité Berlin) <u>Moderation:</u> LUTZ SCHÜTZE (Vorsitzender Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen)
11:00 – 11:30	KAFFEEPAUSE

TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026

VERANTWORTUNG – Vorträge in Parallelsektionen

Sektion I	I.1 Moralischer Stress in der Pflege – Empirische Ergebnisse Raum: HS 01 Moderation: N.N.	I.2 Ethische Herausforderung im Umgang mit KI/Robotik/Digitalisierung in der Pflege Raum: HS 542 Moderation: N.N.	I.3 Sorge & Verantwortung Raum: HS 91 Moderation: N.N.	I.4 Ethik-Kodizes Raum: HS 61 Moderation: N.N.
11:30 – 12:45	Nationale Querschnittstudie von moralischem Distress unter Intensivpflegepersonen in Deutschland: Ergebnisse einer Onlinebefragung LARISSA FORSTER SADHBH BYRNE CHRISTIANE KUGLER	Blame the robot: Rollenverantwortung und ethische Aspekte im Zusammenhang mit KI-basierten Pflegerobotern MARIO KROPF	Intergenerationelle Sorge und die Verteilung von Verantwortung – eine care-ethische Perspektive auf informelle Pflegearrangements LENA DÖRMANN	New ICN-Definition of ‚Nursing‘ and of ‚a Nurse‘ - Relevanz für die erweiterte heilkundliche Verantwortungsübernahme in Deutschland ANDREA KUHN
	Häufigkeit und Bedingungen für Moralischen Stress und Moralischer Verletztheit in der Akutpflege in Deutschland TOBIAS MAI, ANNA-HENRIKJE SEIDLEIN, MICHAEL SCHILDER	Wenn Roboter in die Pflege kommen. Ethische Spannungsfelder bei der Implementierung von sozialen Robotern aus der Perspektive professionell Pflegender MARC BUBECK, CLARA V. KEUSGEN, JOSCHKA HALTAUFDERHEIDE, ROBERT RANISCH	Zerrissenheit: Erleben von und Umgang mit Sorgekonflikten in der Pflege STEFANIE SCHNIERING	Der aktualisierte Ethikkodex der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft – Anforderungen an Forschende und Pflegeforschung CHRISTINE DUNGER, ANNA-HENRIKJE SEIDLEIN, ANNETTE RIEDEL

	Die Struktur moralischer Belastung in der Pflegepraxis: Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie <u>ANNA-HENRIKJE SEIDLEIN</u>, MICHAEL SCHILDER, TOBIAS MAI	Telehealth in der pädiatrischen SAPV-KJ: Pflegeethische Chancen und Grenzen aus einer Umfrage unter Fachkräften REBECCA TOENNE	Technologieentwicklung und Sorgeverantwortung zusammendenken <u>LENA STANGE</u>, MARK SCHWEDA	
12:45 – 13:45	MITTAGSPAUSE			

TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026

HALTUNG – Vorträge in Parallelsektionen

Sektion II	II.1 Moralischer Stress in Pflegepraxis und -ausbildung Raum: HS 61 Moderation: N.N.	II.2 Ethische Fragen & Herausforderungen in der Pflegepraxis I Raum: HS 542 Moderation: N.N.	II.3 Ethische Herausforderungen in der Pflege(aus)bildung Raum: HS 01 Moderation: N.N.	II.4 Umgang mit Suizid- und Todeswünschen in der Pflege Raum: HS 91 Moderation: N.N.
13:45 – 15:30	Moralischer Stress bei Auszubildenden in der Pflege – Ergebnisse einer bundesweiten Querschnittsstudie <u>LAURA MERVE HINSCHÉ,</u> MARTINA HASSELER	Ethische Herausforderung in der Versorgung von ME/CFS- Erkrankten – Erste Beobachtungen <u>SEBASTIAN HEINLEIN,</u> STEPHANIE WULLF, ANNETTE ROGGE, MERWE CARSTENS	Ethik, Gewalt und Reflexion in der Pflegeausbildung - ein Praxisbericht aus der Universitätsmedizin Göttingen <u>MEIKE TARWITZ,</u> ALFRED SIMON, MARKUS HESSE	Pflegeethische Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Suizidassistenz und Suizidprävention - Ergebnisse aus Fokusgruppen in der Langzeitpflege <u>KAREN KLOTZ,</u> PIA MADELEINE HAUG, ANNETTE RIEDEL, THOMAS HEIDENREICH
	Bewältigungsstrategien in emotionalen Belastungssituationen von Auszubildenden zur Pflegefachkraft bis zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres NATALIE BATHKE	Ethische und interprofessionelle Herausforderungen im Umgang mit Notfallsituationen in der stationären Langzeitpflege NADIA PRIMC	Reflexion im Zentrum – Ein Serious Moral Game als Lernmedium zur ethischen Kompetenzentwicklung in der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege <u>TAMARA GROßBICHLER,</u> ELISABETH KUPKA-KLEPSCH, LUKAS SCHLÖGL	Professioneller Umgang mit Suizid- und Todeswünschen älterer Menschen: Ethische, wissenschaftliche und praktische Impulse aus dem Pflege - Journal Club <u>REGINA BARTOLDUS,</u> LOUISA ESDAR

	Moralischer Stress in der außerklinischen Kinderintensivpflege <u>JULIA PETERSEN,</u> ULRIKE RÖSLER, GABRIELE MEYER, CHRISTIANE LUDERER	Reflektierter Umgang mit ärztlich angeordneten Zwangsmaßnahmen in der akutpsychiatrischen Versorgungspraxis KONRAD KRÜGER	Ethisch reflektierter Einsatz digitaler Technologien in der Pflege. Erfahrungen aus der Weiterbildung "Beratende für digitale Gesundheitsversorgung" <u>BERNHARD KRAFT,</u> JAN SCHILDMANN, PATRICK JAHN	
	Moralischer Stress auf pädiatrischen Intensivstationen: Die Auslöser verstehen und den gemeinsamen Umgang verbessern <u>KATJA KÜHLMAYER,</u> ANNA FACKLER, MADELEINE STRACHWITZ	Über die Darstellung pflegeethischer Herausforderungen in der Literatur als Beitrag zu ihrer gesellschaftlichen Lösung DAVID HANSEN	Entwicklung von Schutzkonzepten gegen (sexualisierte) Gewalt in Krankenhäusern <u>ULRIKE HOFFMANN,</u> ELISA KÖNIG, JANINA BITTNER	
15:30 – 16:15	KAFFEEPAUSE MIT POSTERPRÄSENTATION (SIEHE S. 12 IM PROGRAMM)			

TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026					
DIALOG – Workshops in Parallelsektionen					
Sektion III 16:15 – 17:45	W.1 Wearables im Kontext Pflege – Ein Spagat zwischen Autonomie und Privatsphäre? EVA HEITHECKER, MICHAEL WEIß, STEPHANIE WULF, RONNY KLAUNN Raum: HS 01	W.2 Philosophisches Coaching – Ein Instrument zur Unterstützung ethischer Kompetenzen in der klinischen Ethikberatung CLEMENS HEYDER, NELE RÖTTGER Raum: HS 542	W.3 Pflegehandeln mit technikbasierten Unterstützungssystemen. Herausforderungen an Professionsethik und Ethikbildung CONSTANCE GIESE, ANNETTE RIEDEL Raum: HS 61	W.4 One of Us - Wenn Patient:innen oder Angehörige aus der Gesundheitsprofession kommen PETER NYDAHL, SUSANNE KROTSETIS, ANNA-HENRIKJE SEIDLEIN, ELLA PESCHEL Raum: HS 91	W.5 Konflikte in der interprofessionellen Zusammenarbeit HENRIETTE KRUG, KATJA KÜHLMAYER, NADIA PRIMC, SABINE WÖHLKE Raum: HS 45/46
19:00	KONGRESS-DINNER (für angemeldete Teilnehmende) DT-KELLER AM THEATERPLATZ				

Zeit & Ort	TAG 3 – 27. FEBRUAR 2026		
09:00 – 10:30 PLENUM HS 542	VORTRAG MIT MODERierter DISKUSSION IM PLENUM KEINE ZEIT FÜR ETHIK? VOM UMGANG MIT ETHISCHEN BELASTUNGEN IN DER NOTFALLPFLEGE PROF. DR. SETTIMIO MONTEVERDE (Berner Fachhochschule Gesundheit) Moderation: N.N.		
10:30 – 11:15	KAFFEEPAUSE MIT POSTERPRÄSENTATION (SIEHE S.12 IM PROGRAMM)		
DIALOG – Vorträge in Parallelsektionen			
Sektion IV	IV.1 Ethische Entscheidungsfindung / Ethikleitlinien Raum: HS 01 Moderation: N.N.	IV.2 Ethische Fragen & Herausforderungen in der Pflegepraxis II Raum: HS 542 Moderation: N.N.	IV.3 Ethische Unterstützung/ Empowerment Raum: HS 91 Moderation: N.N.
11:15 – 12:30	Zwischen Haltung und Handlungsspielraum – Ethische Entscheidungsprozesse unter Führungsdruck MIRJAM STAFFA	Wie erreichen wir eine gute Demenzzpflege in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft? ZÜMRÜT ALPINAR-SEGAWA, SABINE SALLOCH	Konzeptionelle Überlegungen: Prävention von Diskriminierung mit praktischem Bezug in der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) GUIDO SCHAFFERT

	Pflege braucht gute Führung: Die ELF - Ethikleitlinien für Führungskräfte in der Pflege als Impuls für Verantwortung und Dialog in der Pflegepraxis <u>ANDREAS ARNOLD</u>, DORIS DAWIDT, MARTINA SEGERER-WOLF, RITA ZÖLLNER	„...man ist ja aus irgendeinem Grund mal in die Pflege gegangen und da möchte man eigentlich nicht, dass jemandem was passiert“ – Rollenerwartungen und moralisches Problembewusstsein bei Freiheitseinschränkungen in der stationären Demenzzpflege <u>GESINE BUURMAN</u>, KIM MEILIN KULACZEWSKI, MARK SCHWEDA	Ethische Selbstwirksamkeit von Pflegefachpersonen <u>JONATHAN LEVIN BEHRENS</u>, SABINE WÖHLKE, ANNETTE RIEDEL
	Relevanz ethischer Entscheidungsfindung in der Rolle einer Advanced Practice Nurse <u>LEA KAUFFMANN</u>, REGINA SCHMEER-OETJEN	Eine Reflexion über Max Frischs Roman „Mein Name sei Gantenbein“ aus der Sicht der onkologischen Pflege: Identitätsarbeit als Pflegeaufgabe? MICHAEL HARTWIG	Ethik im Wandel – ein Plädoyer für weiter und breiter gedachte ethische Unterstützungsangebote <u>TATJANA WEIDMANN-HÜGLE</u>, HEIDI ALBISSER SCHLEGER, ANNETTE RIEDEL
12:30 – 12:45 PLENUM HS 542	ABSCHLUSSREFLEXION PROF. DR. SILKE SCHICKTANZ (Direktorin des Instituts für Ethik & Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen)		
12:45 – 13:00 PLENUM HS 542	VERABSCHIEDUNG & ENDE DES KONGRESSES		

POSTER

- P.1: Moral Distress und Arbeitszufriedenheit - Online-Befragung bei Pflegenden in Rheinland-Pfalz
MARTINA KADOKE
- P.2: Partizipative Ethik-Leitlinienkonsentierung: Professionelle Haltung, Dialog und Verantwortung
PIA MADELEINE HAUG, KAREN KLOTZ, EVA-MARIA STRATMANN, ERIK JACOB, ANNETTE RIEDEL, THOMAS HEIDENREICH
- P 3: Umgang mit dem Wunsch nach Assistiertem Suizid im Pflegerischen Kontext
HEIKE JANSEN
- P.4: Ab wann wird digitale Mediennutzung im Krankenhaus schädlich – und wer entscheidet das? Kindgerechte Mediengestaltung im Spannungsfeld von Pflegeethik und Praxis
CAROLINE HORN
- P.5: Welche ethischen Leitbilder sollte man verfolgen, um Sicherheit und Vertrauen in einen Roboter zu erzeugen?
INA ELKE HEINZE
- P.6: Suizidassistenz und Suizidprävention in der Langzeitpflege – Vorstellung eines Projekts zur Förderung von Verantwortung, Haltung und Dialog in der Pflegepraxis
EVA-MARIA STRATMANN, ERIK JACOB, ANNETTE RIEDEL, THOMAS HEIDENREICH, KAREN KLOTZ, PIA MADELEINE HAUG
- P.7: Ethik-Lehre für eine trans- und interkulturelle Haltung bei strukturellem Rassismus und Diskriminierung im deutschen Gesundheitswesen
CHRISTIN DIEGMANN, KRISSI ALEXIS KLAUS, JANNICKE SCHICKERT
- P.8: Ethische Aspekte und Datenschutz in der Pflegeforschung: Reflexionen aus einem laufenden PhD-Projekt mit nicht-heteronormativen Männern
ANTONIO GONZALEZ